

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./036(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 17.09.2012	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2 Bestätigung der Tagesordnung
 - 3 Bürgerfragestunde
 - 4 Genehmigung der Niederschrift vom 23.07.2012
 - 5 Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle
 - 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion
 - 6.1 Stand DSL, BE: S. Geue/Ch. Schlee/Dezernat Wirtschaftsförderung.
Dazu auch ab 18.30 Uhr Firmenpräsentationen mit DSL-Angebot.
 - 6.2 Angebote für Kinder/Jugendliche, Stand der Bedarfsermittlung, BE:
S. Geue, Ch. Schlee, Dezernat Soziales, Zusammenarbeit mit dem
StadtJugendRing Magdeburg e.V., Diskussion/Beschluss gemäß
Anlage 1
 - 6.3 Gefahrenabwehr am Südrand Sohlens, BE: S. Geue, J. Tiedge,
Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 2
 - 6.4 Sicherheit im Straßenverkehr: Bürgeranliegen, Diskussion und
Erarbeitung von Standpunkten des OR
 - 6.5 Aktuelles zum Radtourismus, BE: J. Tiedge, Diskussion/Beschluss
gemäß Anlage 3
 - 6.6 Terminplanung 2013, Schwerpunktsetzungen im OR,
Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 4
 - 7 Informationen, Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Henry Hagendorf
Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt
Ortschaftsrat Werner Nordt
Ortschaftsrat Ulrich Schrader
Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Otto Preuß

S. Geue liegt eine schriftliche Anzeige des Fehlens vor.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Entsprechend der Einladung zur OR-Sitzung und der Initiative des Dezernates III beginnt die Informationsveranstaltung zum Ausbau DSL um 18.30 Uhr. Herr Geue begrüßt Herrn Nitsche (Beigeordneter III), Herrn Lange (Dezernat III), die Vertreter der Firma PerINet und die zahlreich erschienenen Bürger.

In Abstimmung mit Herrn Geue eröffnet J. Tiedge parallel zur o.g. Informationsveranstaltung die OR-Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt Herrn Brüning (Beigeordneter V), die Ortschaftsräte, die Bürger und eine Delegation der Kinder und Jugendlichen aus der Ortschaft. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden Ortschaftsräten gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

J. Tiedge erläutert die Besonderheiten der heutigen Situation: Die gut besuchte Firmenpräsentation ist durch rege Diskussionen gekennzeichnet, die nicht behindert werden sollen. Zum Punkt 3 und 6.2 sind Kinder und Jugendliche anwesend. Herr Brüning nimmt zum Punkt 6.2 teil.

Der Vorschlag, die Tagesordnung in folgender geänderter Reihenfolge abzuarbeiten, wird einstimmig angenommen: TOP 3, TOP 6.2, Unterbrechung und Fortsetzung nach Beendigung der Firmenpräsentation und Diskussion, TOP 6.1, TOP 4, weiter ab TOP 6.3.

3. Bürgerfragestunde

Die Jugendlichen erläutern ihre Wünsche und Vorstellungen und überlegen die schriftlichen Vorbereitungen. J. Tiedge dankt den Jugendlichen für ihren Beitrag. Er schlägt dem OR vor, dieses Material als Tischvorlage zum TOP 6.2 einzuordnen. Eine kurze Verständigung zeigt, dass weiterer Redebedarf in der Bürgerfragestunde nicht besteht. Er schlägt den Einstieg in den vorgezogenen TOP 6.2 vor und bittet die Jugendlichen sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.07.2012

Die Ortschaftsräte genehmigen die Niederschrift vom 23.07.2012 mit 5-Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle

Berichtszeitraum 23.07. – 17.09.2012

Trotz Sommerpause fanden die turnusmäßigen Sitzungen der AG Geschäftsführung, der AG Ortschaftsentwicklung und der AG SKZ statt. Hervorzuheben ist die rege Mitarbeit sachkundiger Bürger zu Fragen der Ortschaftsentwicklung. Konkrete Arbeitsergebnisse schlagen sich in den Anlagen zur heutigen Sitzung nieder.

Den ortsansässigen Vereinen sagt er Dank für die durchgeführten Veranstaltungen.

Am 29.08.2012 fand auf Initiative von Herrn Mainka, Geschäftsführer des StadtJugendRing Magdeburg e.V. ein erstes Gespräch (Teilnehmer aus dem OR S. Geue, J. Tiedge) zur Kontaktaufnahme statt.

Eine anonyme Beschwerde zum Zustand des Kinderspielplatzes in Sohlen ist am 03.09.2012 im Ordnungsamt eingegangen. Eine Beschwerde aus der Elternschaft zur Einstellung der Schulbusbegleitung ist an die Ganztagschule Lindenhof gerichtet. Der OR soll über die Entwicklung zu beiden Komplexen informiert werden.

S. Geue informiert über eine Information, den Verkehrsspiegel in der Kurve vor dem Grundstück Nr. 16 in Sohlen nicht wieder zu reparieren. Er schlägt vor, dieses Problem in die Tagesordnung zur Verkehrssicherheit (voraussichtlich November) einzubeziehen.

Auf der Stadtratssitzung am 06.09.2012 wurde die DS 0164/12/ Neufassung der Bekanntmachungssatzung beschlossen. Im Ratsinfosystem sind wir auf diesen Punkt gestoßen. Auf Vorschlag der AG Geschäftsführung ist in einem Diskussionsbeitrag auf die besonderen dörflichen Bekanntmachungsarten aufmerksam gemacht worden. In sofortiger Antwort der Verwaltung wurden uns unsere Formen zugesichert. Die AG Geschäftsführung macht den Vorschlag, unsere Bekanntmachungsformen (einschließlich der Gestaltung der Informationskästen) zu regeln.

Zum Problembereich Südrand Sohlens:

In der Niederschrift zum 23.07.2012 ist auch die Darstellung zum Konfliktpotential zwischen landwirtschaftlicher Nutzung und Anwohnerinteressen enthalten, die auf Wunsch dem Kirchenverwaltungsamt der Evangelischen Kirche als Grundstückseigentümer auszugsweise zur Verfügung gestellt wurde. Der OR hat dabei gleichzeitig auf die langjährigen Bemühungen zur Gefahrenabwehr am Südrand Sohlens hingewiesen. Das Kirchenverwaltungsamt hat den OR in einem Vororttermin am 20.08.2012 einbezogen (Teilnehmer: Kirchenverwaltungsamt, Pfarrer, Gemeindegemeinderat, Pächter, Anwohner, OR). Im Vorfeld hat es sichtbare Reaktionen des Pächters auf die vorgebrachten Probleme gegeben. Dem Ortsbürgermeister liegen Reaktionen vom Veterinäramt und vom Umweltamt vor. Ohne Einbeziehung des OR hat es bereits im Juni Aktivitäten der Verwaltung gegeben. Der Ortsbürgermeister ist über weitere Aktivitäten der Anwohner unterrichtet. Nach einer kurzen Diskussion wird der Standpunkt des OR zusammengefasst: Der OR will die Entwicklung verfolgen, sich für die Einhaltung der Normen und gesetzlichen Vorgaben einsetzen, die Verwaltung bitten, die fachliche Begleitung abzusichern.

Der OR setzt auf ein vernünftiges Miteinander aller Beteiligten.

Auf Antrag wird dieser Abschnitt der NS sofort formuliert, aufgenommen und einstimmig bestätigt.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion

- 6.1. Stand DSL, BE: S. Geue/Ch. Schlee/Dezernat
Wirtschaftsförderung. Dazu auch ab 18.30 Uhr
Firmenpräsentationen mit DSL-Angebot.
-

(vorgezogen)

Herr Nitsche (Beigeordneter III) fasst die aktuellen Entwicklungen, die Aktivitäten der Stadt in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei und den Verlauf der Firmenpräsentation zum Thema schnelles Internet in der Ortschaft zusammen. Im Rahmen ständiger Marktbeobachtung ist die Stadt auf die Angebote der Firma PerINet aufmerksam geworden. Bedarfsermittlung, Standortanalyse und Abstimmungen laufen. Es handelt sich hier um eine Funkvariante, die auch Standorte für Antennen benötigen. Herr Nitsche weist darauf hin, dass nach den ihm zugearbeiteten Informationen der OR einen Beschluss gegen Funkvarianten gefasst hätte. Nach kurzer Recherche im Informationssystem des OR auf seinem Laptop zitiert J. Tiedge aus der Niederschrift zur OR-Sitzung am 25.06.2012:

„Die Versorgung mit Richtfunk wird an verschiedenen Stellen der Ortschaft als Alternative geprüft. Anwesende betroffene Bürger erklären sich mit einer solchen Lösung nicht einverstanden.“

Diese klärende Niederschrift (einen Beschluss oder eine Meinungsäußerung des OR dazu gibt es nicht) ist am 25.07.2012 vom OR bestätigt und seit Ende Juli im Ratsinformationssystem verfügbar. J. Tiedge weist darauf hin: Ein online-Zugang zu den Ratsinformationen im Sitzungsraum des OR gibt es (noch?) nicht, die Informationssammlung des OR wird auf privatem Rechner und CD geführt. Er unterstreicht erneut die Notwendigkeit einer zeitgemäßen Lösung für den OR.

Abschließend wird festgestellt: Die Thematik wird Gegenstand der OR-Sitzung im Oktober. S. Geue dankt Herrn Nitsche und seinen Mitarbeitern und schließt den Tagespunkt ab.

6.2. Angebote für Kinder/Jugendliche, Stand der Bedarfsermittlung,
BE: S. Geue, Ch. Schlee, Dezernet Soziales, Zusammenarbeit
mit dem StadtJugendRing Magdeburg e.V.,
Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 1

(vorgezogen)

J. Tiedge informiert, dass Herr Mainka als Geschäftsführer des StadtJugendRing Magdeburg e.V. Kontakt zum OR aufgenommen hat. In Fortführung eines Gesprächs (Mainka, Geue, Tiedge) sollte das Anliegen hier im OR vertieft werden. Aus dringenden Gründen kann Herr Mainka heute nicht teilnehmen. Auf Rückfrage von Herrn Brüning wird hervorgehoben: Das ist eine erste Kontaktaufnahme, die die erforderliche Hilfe aus dem Dezernat Soziales nicht ersetzen kann.

J. Tiedge bringt die Vorlagen der Anlage 1 ein, erläutert Anliegen und Inhalt (Spielplatzfrage in Sohlen, Schritte zur Beschleunigung der Entscheidungsprozesse zum SKZ), übergibt den Jugendlichen als Hilfe für die Diskussion ein Exemplar. Die Diskussion beginnt mit einer Zusammenfassung zu den gemeinsamen Aktivitäten des Ortschaftsrates, des Jugendamtes und des Spielmobils (jeden Montag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr). Von den Kindern und Jugendlichen wird es sehr gut angenommen.

Es entwickelt sich ein reges Gespräch zwischen den Jugendlichen, Herrn Brüning und den Ortschaftsräten. Auf Anfrage nach der Gruppenstärke berichten die Jugendlichen, dass sich 12 – 15 Jugendliche im Alter von 11 – 18 Jahren regelmäßig treffen und auch das Spielmobil in diesem Umfang annehmen. Die Jugendlichen kommen nicht nur aus Beyendorf-Sohlen, sondern auch aus den Stadtteilen Westerhüsen und Reform. Informationen vom Jugendamt und vom Spielmobil bestätigen diese positive Entwicklung.

Die Jugendlichen erstellen ihre Vorstellungen und bringen zum Ausdruck, dass sie nicht nur Wünsche erfüllt haben möchten, sondern auch Gegenleistungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten, wie Ordnung und Sauberkeit, erbringen wollen.

Den Jugendlichen wird vermittelt, dass nicht alle Wünsche gleich erfüllbar sind, sondern ein Schritt nach dem anderen folgen muss. Einverständnis liegt vor, dass der OR mit den vorgesehenen Beschlüssen und die Jugendlichen mit den vorgebrachten Vorstellungen auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet sind. An der Umsetzung muss gemeinsam gearbeitet werden. Klare Regelungen sind erforderlich (verantwortliche Ansprechpartner, Vertragspartner, Vertragsgestaltung,...). Auf jeden Fall besteht Einigkeit im grundlegenden Ziel, dass im SKZ Raum für die Jugendlichen bereitgestellt werden soll.

J. Tiedge stellt nach kurzer Verständigung fest: Zu den Beschlussvorlagen gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Die Beschlüsse der Anlage 1 werden einstimmig gefasst. Beschlussteil 3 soll am 18.09.2012 dem Betriebsausschuss KGM durch S. Geue und J. Tiedge übergeben werden.

Zum weiteren Vorgehen bittet Herr Brüning um Klärung weiterer Einzelheiten zum Raumangebot. Der OR informiert über den Stand der Meinungsbildung: K 11 ist als Jugendraum mit einem zu schaffenden separaten Sanitärbereich in K 10 durch einen separaten Eingang zu erreichen. Diese Variante findet volle Zustimmung der Jugendlichen. Der OR weist darauf hin, dass Klärungen mit den Vereinen zu Ende geführt werden müssen. Die erforderlichen Umbaumaßnahmen sind mit dem EB KGM zu besprechen. Der OR wird zwischenzeitliche Schlechtwetterlösungen unterstützen.

Herr Brüning wird sich dafür einsetzen, dass noch in diesem Jahr eine Lösung gefunden wird. Abschließend werden die Jugendlichen für ihren Mut, ihre aktive Teilnahme an der Diskussion und ihre Vorbereitung ausdrücklich gelobt. Darin wird ein Signal für die künftige Zusammenarbeit gesehen.

Herrn Brüning wird der Dank des OR ausgesprochen.

Die Tischvorlage soll in die Anlagen der Niederschrift aufgenommen werden.

Nach einer kurzen Pause (die Firmenpräsentation DSL ist inzwischen beendet) fasst J. Tiedge Verlauf und Ergebnisse zu 6.2 zusammen und beantwortet einige ergänzende Bürgerfragen dazu.

Die Sitzungsleitung übernimmt S. Geue.

6.3. Gefahrenabwehr am Südrand Sohlens, BE: S. Geue, J. Tiedge,
Diskussion/Beschluss gemäß anlage 2

J. Tiedge bringt die Beschlussvorlage gemäß Anlage 2 ein. Er geht auf die Vorgeschichte ein. Bisherige Bemühungen haben keine erkennbare Entwicklung gebracht. Die Probleme sind in ihrer Aktualität z.B. durch Unwetterereignisse des letzten Jahres in unmittelbarer Nähe unterstrichen worden.

Die Anlage 2 ist in der AG Ortschaftsentwicklung erarbeitet und ausführlich diskutiert worden. Mit der Beschlussfassung soll ein neuer Vorstoß des OR untermauert werden. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Der Vorlage wird mit 6:0:0 zugestimmt.

6.4. Sicherheit im Straßenverkehr: Bürgeranliegen, Diskussion und
Erarbeitung von Standpunkten des OR

J. Tiedge bringt im Bürgerauftrag als Tischvorlage bezüglich der Verkehrsprobleme z.B. im oberen Teil der Beyendorfer Dorfstraße die von Bürgern formulierten Sorgen (bereits in der AG Ortschaftsentwicklung behandelt) in den OR ein. Anwohner sehen in dem zunehmenden Durchgangsverkehr eine Gefahr für die Fußgänger, da richtige Fußwege nicht vorhanden sind. Die Straße liegt in der 30 km/h Zone, eine wirksame Geschwindigkeitsbegrenzung ist nicht zu beobachten. Da dieses Problem nicht nur in der Beyendorfer Dorfstraße besteht, sondern mehrere Straßen in Beyendorf-Sohlen betroffen sind, wird vorgeschlagen, dieses Problem in die Tagesordnung zur Verkehrsicherheit (voraussichtlich November) einzubeziehen. Die Tischvorlage soll in die Anlagen der Niederschrift aufgenommen werden. Außerdem wird ein Ortstermin mit den Anwohnern vorgeschlagen.

6.5. Aktuelles zum Radtourismus, BE: J. Tiedge,
Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 3

J. Tiedge weist einleitend darauf hin, dass die intensiven Bemühungen zum Radtourismus wesentliche Impulse zur Entwicklung unserer Wege gegeben haben. Die von ihm eingebrachte Beschlussvorlage ist in der AG Ortschaftsentwicklung entstanden und ausführlich diskutiert worden. Sie unterstützt den interfraktionell getragenen Beschluss zu einem Fahrradroutroutenvorschlag „Rund um Magdeburg“.

Der AG Ortschaftsentwicklung wird um weitere Bearbeitung des Aufgabengebietes gebeten. Hier soll im nächsten Schritt die Initiative aus Ottersleben zu einem kulturlandschaftlichen Erlebnispfad aufgegriffen und fortgeführt werden.

Die Beschlussvorlage der Anlage 3 wird 6:0:0 bestätigt.

J. Tiedge macht abschließend auf den 2. FahrRad-Aktionstag am 22.09.2012 aufmerksam.

6.6. Terminplanung 2013, Schwerpunktsetzungen im OR,
Diskussion/Beschluss gemäß Anlage 4

J. Tiedge erläutert die Anlage 4 zur Terminplanung. Ausgangspunkte waren die Termine für den Stadtrat, die OB-DB aus dem Ratsinformationssystem und die Terminvorschläge von Ch. Schlee.

Ein wesentliches Orientierungsdatum ist die OB-DB am 12.3.13 im SKZ. Aufgenommen sind auch die Termine für die AG Geschäftsführung, von denen die erste halbe Stunde als öffentliche Sprechstunde vorgesehen ist. Für jeden verfügbar ist dazu eine xls-Datei. Sie ist – wie andere Unterlagen in Dateiform – über S. Geue und J. Tiedge verfügbar.

Datei und ausgehängte Papierform enthält eine Spalte „Schwerpunkte“. An alle OR und auch an die Bürger wird die dringende Bitte gerichtet, die Schwerpunkte zu aktualisieren.

Wegen der geringen Anzahl der OR-Sitzungen bis zur OB-DB sind auch die restlichen Termine in 2012 aufgenommen.

Die Terminplanung für die Ortschaftsratssitzungen 2013 wird entsprechend der Anlage 4 mit 6:0:0 beschlossen.

7. Informationen, Verschiedenes

Der Veranstaltungskalender für den Oktober 2012 ist im Entwurf fertig gestellt.

Änderungswünsche bzw. Ergänzungen werden bis 10.00 Uhr am 18.09.2012 noch entgegengenommen, danach gilt er als vom OR bestätigt.

Ortschaftsrat und die GWA planen eine gemeinsame Gestaltung der Stadtteilvitrine im Rathaus.

J. Tiedge informiert über eine Befragung der Ortschaftsräte, die das Innenministerium im Rahmen der geplanten Neufassung der Kommunalverfassung durchführt. Diese Anforderung ist für diese OR-Sitzung zu spät eingegangen. Die Antworten sollen bis 5.10.12 im MI sein.

J. Tiedge schlägt vor: Vorschläge der OR sind bei ihm abzugeben. Eine von ihm erarbeitete

Antwort wird in der AG Ortschaftsentwicklung am 27.9.12 diskutiert und gegebenenfalls

überarbeitet. Diese Antwort geht (unter Vorbehalt der OR-Zustimmung am 15.10.12) nach

Bestätigung durch die AG Geschäftsführung termingerecht an das MI. Diesem Vorschlag wird gefolgt.

Diese Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 15.10.2012 vom Ortschaftsrat beschlossen und für das Ratsinformationssystem frei gegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender